
essentials

Springer essentials sind innovative Bücher, die das Wissen von Springer DE in kompakter Form anhand kleiner, komprimierter Wissensbausteine zur Darstellung bringen. Damit sind sie besonders für die Nutzung auf modernen Tablet-PCs und eBook-Readern geeignet. In der Reihe erscheinen sowohl Originalarbeiten wie auch aktualisierte und hinsichtlich der Textmenge genauestens konzentrierte Bearbeitungen von Texten, die in maßgeblichen, allerdings auch wesentlich umfangreicheren Werken des Springer Verlags an anderer Stelle erscheinen. Mit Vorwort, Abstracts, Keywords, Quellen- und Literaturverzeichnis bekommen die Leser „self-contained knowledge“ in destillierter Form: Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der Praxis und/oder aktueller Fachdiskussion ankommt.

Burkhard Bierhoff

Kritisch-Humanistische Erziehung

Erziehung nach Erich Fromm

2., überarbeitete Auflage



Springer VS

Prof. Dr. Burkhard Bierhoff
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg
Cottbus
Deutschland

1. Auflage: Centaurus Verlag & Media 2013.

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-12198-3

ISBN 978-3-658-12199-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-12199-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013, 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Was Sie in diesem essential finden können

- Eine Einführung in das Denken von Erich Fromm am Beispiel der Erziehung
- Eine Kritik der Überwältigungs- und Instruktionpädagogik
- Den Entwurf eines Erziehungskonzepts in der „empathischen Zivilisation“

Der von der Natur losgerissene Mensch, der mit Vernunft und Vorstellungsvermögen ausgestattet ist, muss sich eine Vorstellung von sich selbst formen, muss sagen und fühlen können: ‚Ich bin ich‘. Da er nicht gelebt wird, sondern lebt, weil er sein ursprüngliches Einssein mit der Natur verloren hat, weil er Entscheidungen treffen muss, ist er sich seiner selbst und seines Nächsten als unterschiedlicher Personen bewusst, muss er sich als Subjekt seiner Handlungen fühlen.

Er muss sich ein Identitätsgefühl (das Gefühl seiner selbst), ein Orientierungssystem und ein Objekt für seine Hingabe erst erwerben. Seelische Gesundheit ist gleichbedeutend mit der Entwicklung einer produktiven Orientierung, mit der Fähigkeit, die Welt zu erfassen – im Bereich des Gefühls durch seine Liebe, im Bereich des Denkens durch seine kritische und phantasiereiche Vernunft und im Bereich des Handelns durch seine schöpferische Arbeit und durch Kunst.

Auf dem Gebiet der Erziehung geht es in erster Linie darum, die kritischen Fähigkeiten des Menschen entwickeln zu helfen und eine Basis für den kreativen Ausdruck seiner Persönlichkeit zu schaffen. Das Ziel ist der freie Mensch, der gegenüber Manipulation und Ausnutzung seiner Beeinflussbarkeit zum Vergnügen und Nutzen anderer immun ist.

Erich Fromm¹

¹ Die Zitate sind der *Erich-Fromm-Gesamtausgabe entnommen (1959b, GA IX, S. 336; 1955e, GA VIII, S. 20; 1960b, GA V, S. 34).*

Vorwort

Die vorliegende Einführung in die kritisch-humanistische Erziehung nimmt Grundgedanken der Pädagogik nach Erich Fromm auf. Über einen längeren Zeitraum habe ich diesen Text in Hochschulveranstaltungen zur Erziehungswissenschaft eingebracht und in Diskussionen didaktisch erprobt und weiterentwickelt. Er wird hier in durchgesehener und überarbeiteter Form neu präsentiert. Wie in den ersten Fassungen kommt Fromm in ausführlichen Zitaten selbst zu Wort.

Mit dieser Einführung ist das Bemühen verbunden, anthropologische, sozialpsychologische und gesellschaftstheoretische Grundlagen der Pädagogik nachzuarbeiten, wie sie für eine *Präfigurative Sozialarbeit* wichtig sind, die sich darum bemüht, im pädagogischen Verhältnis zwischen *Sein* und *Haben* als Existenzweisen und Strukturen der Sozialisation zu vermitteln und durch Intervention und Prävention den Umbau der Gesellschaft voranzutreiben und die Menschen zu unterstützen. Der Begriff der *Präfiguration* ist dem Werk Margaret Meads entlehnt und bezieht sich auf die von ihr so bezeichnete „präfigurative Kultur“ (M. Mead 1974).

Die Aufgabe der Präfiguration, die Entdeckung und Strukturierung des Neuen in der Gesellschaft mit der Förderung neuer sozialer Lebensformen und Charakterstrukturen, liegt in einem Befreiungsprozess, in dessen Verlauf der erwachsen werdende Mensch seine Konditionierungen und Fesseln abstreift, den *aufrechten Gang* lernt und Produktivität durch Liebe, Vernunft und Tätigsein entfaltet. Erst der sich seiner selbst und seiner Beziehungen zur Welt bewusst werdende Mensch kann sein Leben gestalten, Bewusstheit und Klarheit erlangen und eine authentische Identität ausbilden.

Diese Selbsterziehung erfolgt in einer Zeit, die mit bedrohlichen Entwicklungen verbunden ist, mit Verunsicherungen und Ängsten, die die Frage einschließen, ob wir den nachfolgenden Generationen überhaupt noch eine lebenswerte Welt hinterlassen werden. Auch die Erziehung der Kinder muss sich dieser Frage stellen.

Entweder es gelingt, die lebensbejahenden menschlichen Kräfte zu stärken oder die westliche Zivilisation wird einen Kollaps mit globalen Wirkungen auslösen.

Das vorgelegte Erziehungsmanifest, das in seinen Inhalten deutlich von Erich Fromm beeinflusst ist, versucht auf der Grundlage des Zusammenhangs von Erziehung und Gesellschaft eine Bestandsaufnahme produktiver und destruktiver Tendenzen in der Erziehung und plädiert für eine Pädagogik der Zuwendung, die entmündigende Überwältigung und Instruktion der Kinder und Jugendlichen ablehnt und menschliches Wachstum anstrebt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Zum Zusammenhang von Gesellschaft, Identität und Erziehung	5
Die Natur des Menschen und ihre Zerstörung im Prozess der Erziehung	13
Das Problem der Identität des Menschen	19
Überwältigungspädagogik im Erziehungsprozess	27
Instruktionspädagogik im Lernprozess	31
Wachstumspädagogik und die Vision des Neuen Menschen	39
Pädagogik und Politik der Zuwendung	45
Epilog: Erziehung in einer empathischen Gesellschaft	49
Was Sie aus diesem Essential mitnehmen können	53
Literatur	55